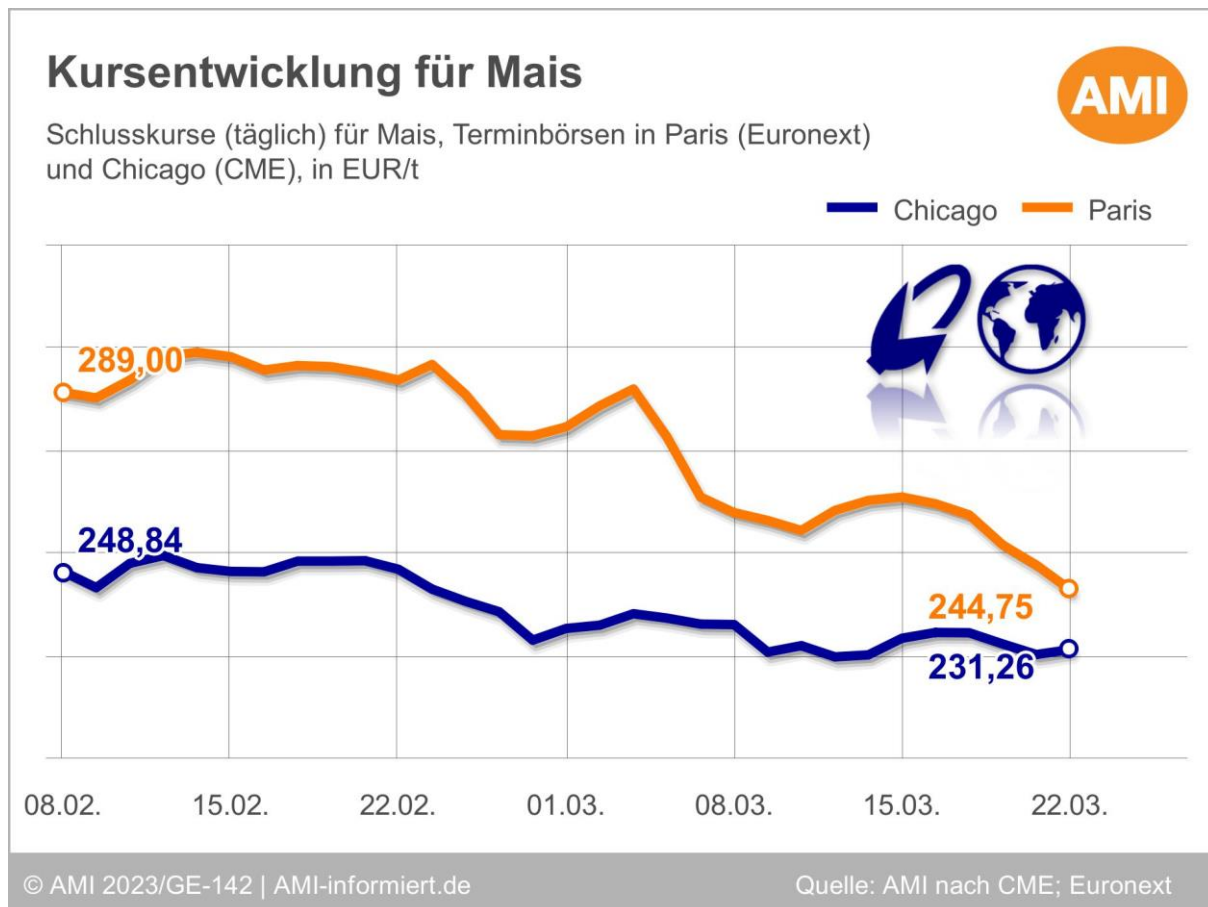


Chicago: Getreidenotierungen geben nach

23.03.2023 (AMI) – Die Verlängerung des Abkommens über eine sichere Schiffspassage für ukrainische Exporte dämpft die Angebotssorgen.



Die Maisnotierungen an der CBoT gaben in der zurückliegenden Berichtswoche nach. Am 22.03.2023 schloss der Fronttermin bei umgerechnet 231,26 EUR/t, ein Minus auf Wochensicht von rund 2,60 EUR/t. Die Verlängerung des Getreideabkommens zwischen Russland und der Ukraine um weitere 60 Tage setzte die Maisnotierungen unter Druck. Trotz des geringeren Exportpotenzials der Ukraine schwanden mit der Verlängerung die globalen Angebotssorgen. Vertreter des ukrainischen Landwirtschaftsministeriums gehen von einem Rückgang der Maisernte 2023 um knapp 15 % gegenüber Vorjahr aus. Des Weiteren wurde der Zinsentscheid der Fed mit Spannung erwartet. Nach den Turbulenzen im US-Bankensektor, herrschte Uneinigkeit darüber, in welchem Maße, der US-Leitzins angehoben werde. Steigenden Leitzinsen könnten den US-Dollar stützen und in der Folge die Attraktivität der Exporte am Weltmarkt schmälern. Begrenzt wurde die Verluste durch die anhaltend rege Nachfrage Chinas nach US-Maislieferungen. Daten zufolge waren die USA in den ersten beiden Monaten 2023 mit 2,35 Mio. t der wichtigste Maislieferant Chinas, was einem Anstieg von 22 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht.

Die Verlängerung des Schwarzmeerabkommens belastete auch die Weizennotierungen in Chicago. Am 22.03.2023 schloss der Kurs bei umgerechnet 226,03 EUR/t und damit rund 19 EUR/t unter Vorwochenlinie. Zusätzlich zeichnen sich günstige Vegetationsbedingungen im Mittleren Westen der USA ab, was die Notierung zusätzlich unter Druck setzte. Das US-Landwirtschaftsministerium meldete für die letzte Woche Exporte von US-Weizen in Höhe von 374.224 t, was den Erwartungen der Marktteilnehmer entsprach.

Wie entwickelten sich die Kursverläufe für Weizen in Paris? Und was sind die relevanten Einflussfaktoren der Getreidemärkte? Aktuelle Marktlagen, Hintergrundwissen und detaillierte Analysen finden Sie unter [Markt aktuell Getreide](#). Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern sich noch heute Ihren Zugang zum Expertenwissen!

Beitrag von Eike Wagner

Junior Produktmanager Agribusiness

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH